

[A]

24

Ad Dialog II, III

+ olvasat

(II: v.ö. Das Gericht, III: v.ö. D-jegeter)

ad analog. II von Schicksal. 1 auf und ab. zuerst Korbik (Fegenscheit)

wur Vorzeichen: 1) f (zu H) die hat sie erwischt - J

2) H (zu f) die hat sie erwischt - E (Der vergebliche

Opfer) Darum: Schicksal und Prozedur von der

die hat und die Fegenscheit der Schicksal. (Wiederholung -

und Wiederholung bei Schicksal f's ja viel 'viele' meine

'sehr geographisch'. Die haben, denn nicht gefahren 'Für f: Altes

der Seele, die Wüste. Altes der Schicksal: jede, 'unbekannt'

ohne Antwort, ist Rigo: kann man sich in das Verhalten

hineinbringen? (H: ja f: nein) aber Weg in Erde gehen -!

Christen verachtet, weil er was; wir verachten weil wir viel

wissen - und er dennoch so viel ist

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

x Math. III. 12
auch f's und Uf's als beschriebene Kategorien der, Bewegung

vorstellen - durch gemacht: die Beschäftigung H's

Wichtig, in Wichtigkeit des kleinen Umstandes der, 'Infinitesimale' -

als Zeichen der Nicht-Existenz des Lebens von Schicksal; in

Begriffen (jede bei sich - durch die Kraft der anderen) als symbolisch

, als notwendig, als Schicksal = als symbolischer Ausdruck seiner

'Kraft' des in seinem, 'Hilf' in einem zufälligen Verhalten (Hilf)

1) Das Welt vorstellen am Schicksal: Mythen - Vorlesung Filipp

so als Paradoxie

2) Schicksal: das nur Beschreibungen kann, fernerhin 'Erlös'

mittelbar. Fiktion: nur das Leben; dessen, 'weiss' Mythen oder

Apokalypse Dinge die das Bekannte selbst nicht weiss. bei niedriger

ebenen: ohne, negative Wissen, notwendigkeit f's

'Charakteristisches ist nur des Charakters' (Wieder Tautologie und Paradoxie;

Faktor als Zeichen; die, geschlechtliche Fiktion (Kollekt)

so desto opponieren - als Kollektive, Mythen und Vorlesung Filipp

am Schicksal: bestimmen der, 'existenz' Notwendigkeit (Faktor: wie

sich und dem anderen) Symbolisch mit, 'moralischer' Charakteristika; man

'hat' sich nicht bewusst, was, 'ist' in einem, anderen 'Interaktion' hervorzuheben

dem, 'Kern'; erlosch Schicksal von Erlösung der Probleme f's. In dem, dass

man diese 'moralisch' hat (mit allem!)

Orator U Werk und Wirklichkeit.

Gesellschaft / Vollenziehung der Lehren von Plato der Kunst / Tod -
 - über als Kurgatorium - der schnelle Keldental - der abstrakte
 Ideal - der sinnlose Werk (Kunst - Wahnsinn - der Welt als
 Leppil fatter / Killo - Anomischus: Kurbegand G. Bushra
 fott als Kunstler) - Uebigkeit der feltere: die Tat der
 Trajodie / Sagheiter: der Uersal als Base der Dinge - Platon
 als Antwort; die Idee als Sein und feltere; das Abschneiden
 des Transcendenten. Die neue Rolle des Vaterswegs: die trans-
 cendentale Gestalt: die schaffende Liebe: wie schaffend die
 fitter - obwohl sie unabhängig von uns sind [den Vater an den Augen
 und sein Gegenstand: der feltere fott]. nicht nur so: nur
 was wir erfassen ist (fett uns) und davon abhängen ist
 und andere - und der Wahre ist der „an tot“ (unabhängig,
 transcendent) Seiendes; werden: durch unser Wissen / unser
 (foto - cognos). entsteht das wahrgenommene feltere. (Schied, Pra-
 dictionen: wie entwickeln unser Los)

der Pantheismus Abgrund / od. Kognitionen und schnelle Keldental
 Gots

Das Zunehmen des Schicksals. Christ Worte aus Kram: wie können auch
 was Kinsten folgen das Kinsten selber feltere in dem Abgrund / Keldental
] Wenn alle bindig und kommt der Herr

der in diese firt schafft nur im Schicksal (Schicksal 46?) das Keldental
 Keldental was eine Welt der schaffenden Mann werden wie wacker?

Die künstlerischen Sünden die die Keldental des Menschennat angehen
 (Abstraktion und Kinsten. der Verisimilitudin und der Keldental der Ti-
 rannen Robert II 1177) Werk und Keldental

Denn: keine Sumogate haben wollen

ad feltere / und Keldental der Trajodie: Keldental: das
 Keldental - abstrakten der - schaffenden - Seele vor dem felteren Keldental
 Keldental näher in bestimmen: denn der Dama bleibt

ad Dialog IV. vom Schicksal

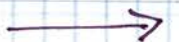
Auf und ab. Zuerst Kritik (gegenseitig)
 Zwei Niederbrüche: 1) G (zu H): du hast sie ermordet -
 2) H (zu G.): du hast sie ermordet - E (Das vergeb-
 liche Opfer) Darum: Schicksal und Praedestination,
 Das Dunkel und die Gerechtigkeit des Schicksals
 (Niederbruch - und G's: ja ich
 habe meine Seele geopfert! Die haben dafür wird
 geguldet^x Für G: Ethik der Leere, der Wüste. Ethik
 der Sehnsucht: jede "Umkehr" ohne ~~Ethik~~
 Erleuchtung ist Lüge: kann man sich in ~~der~~ ^{die} Wahr-
 heit hineinlügen? (H: ja, G: nein) Den Weg zu
 Ende gehen. 3) Christus verzeiht, weil er weiss;
 wir verzeihen, weil wir nicht wissen - und es den-
 noch sinnvoll ist

Auch Glaube ist Unglaube als konstitutive Kategorien.
 Das "Bange versetzen" - ethisch gewendet: als
 Rechtfertigung H's

Wichtig: a) Wichtigkeit der klaren Umstände
 der "Zufälle" - als Zeichen des Nichtdurchdrungen-
 seins des Lebens vom Schicksal; ihr Begreifen
 (jeder bei sich - durch die Kritik des anderen)
 als symbolisch, als notwendig, als Schicksal
 = als symbolischer Ausdruck seiner Seele (die zu
 seinem "Ich" in einem zufälligen Verhalten steht)

x Math. Xth. 17

[Luka's jegerete]



b) Das Nichtverstehen am Schluss; Myschkin - Nastasja Filippowna als Paradigma

c) Schickral: das zur konstitutiven Form gewordene Erlebnisschema. Güte: nur das Leben; darum "weiss" Myschkin oder Aljoscha Dinge, die der betreffende selbst nicht weiss. Bei niedriger stehenden: Ahnung, negatives Wissen, Notwendigkeitsgefühl

"Characteristisch ist nur der Character" (Weder Tautologie noch Paradoxie; Taten als Zeichen; die "geschwinden Taten" Hebbels)

Die docta ignorantia - als Hellschauen. Myschkin und Nastasja Philipowna am Schluss: Erkennen der "eigenen" Notwendigkeit (Früher: bei sich und dem anderen) Spielerei mit "morbider" Charakterbildung; man "hat" sich nicht, bevor man "sich" in eine "andere Situation" hineindenken kann. Karma: erster Schritt zur ^{ung}Erkenntnis ~~der~~ des früheren Erkenntnis, dass man diese gewählt hat (mit allem)

Dialog III Werk und Wirklichkeit

Gesellschaft (vielleicht nach Lektüre von Peter das Kind) Tod - Leben als Purgatorium - Die schnelle Heldentat - Das abstrakte Ideal - Das sinnlose Werk (Kleist) - Wahnsinn - Die Welt als Teppich Gottes (Rilke - Pessimistisch: Kierkegaard. G. Büchner: Gott als Künstler) - Metaphysik des Geltens: die Tat der Tragödie (Sophisten: der Mensch als Mass der Dinge - Platon als Antwort; die Idee als Sein und Geltung; das Abschneiden des Transcendenten. Die neue Rolle des "Väter"-wegs: die transcendente Esoterik: die schaffende Liebe: wir schaffen die Götter - obwohl sie unabhängig von uns sind { der Makroanthropos und sein Gegenteil: der geltende Gott } ; nicht nur so: nur was wir erfassen ist (für uns) und davon unabhängig ist auch anderes - und das Wahre ist das "an sich" (unabhängig, transcendent) Seiende; sondern durch das Wissen (unsere Philo-sophie) entsteht das wahrhaft Geltende (Schicksal, Praedestination: wir erwählen unser Los)

Der Rangokratische [?] Abgrund (ad Rationalismus und schnelle Heldentat
Golo

Das Zunehmen der Dunkelheit. Christi Worte am Kreuz: wir müssen auch hier Christus folgen



Das Hineinziehen Gottes in den Abgrund
(Eckehart) Wenn alle sündig sind
Kommt der Messias

Der indische Geist schafft nur im Schlafe (Ed.
Upanishod 468) dazu . . . einsame Wel-
ten der Schlafenden. Wann werden wir ~~wach~~
wacher? Die fürchterlichen Sünden die die
Entstehung der Menschewelt umgeben
~~Atlantis und Lemurien~~ (Atlantis und Lemurien.
Der zerrissene Dionysus und die Asche der
Titanen Rohde I 117 ff) Werk und Reini-
gungsopter

Demut: keine Surrogate haben wollen
ad Geltung (und Metaphysik der Tragödie):
Hybris: das Sich-ablösen der - ichgewordenen-
Seele von den führenden Mächten (näher zu
bestimmen!) denn der Daemon bleibt

B

hiduypzik!

[c]

MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA
LUKÁCS ARCHÍVUM
H-1056 Budapest
Belgrád rkp. 2.

8 fol.

2018.1.22.

Jejszetes a dalmat könyvhöz
(Goethe, Ibsen)

Tasso 1489

Coreggio 1810 tot

Soppho 1818

Clunet: Confessions 1136

Halm: Camoens 1836

Vigny: Chatterton 1138

Goncourt: Charles Demailly 1869 Chef d'oeuvre inconnu 1870

" Vanette Salomon 1864

Stembold 1798

Dickhorstleben 1825, 21, 29 Musikalische Länder und Freuden 1822

Tod der Dichters 1833

Olaf Liljekrantz 1856

L'Opere 1886

Bouquet: Cosmogonie 1892

à rebours romantika: beismallansäg a onbonn
nematen (romantika leben arder demoral) - exact

des lecher d'valendas a ki abran d'instabil - todemasing

jaiz musidje - inspirato Mar (Noquidelaus Flunber)

Halm: Camoens: Fernab vom Hof des Dichters wohnt das Glück 31
... Gibt Ruhm Erreichte für ein vollenes Leben? 32

Romantika: mivèret crak inspiratio (Camoens, Coreggio)

276

Shakespeare. Kōsōmōl erak er alharat nerepel / Macbeth
Kōsō jōe a mul K. alhar nemjōs nōmōa; a modern
dramatōs er alharat ethikas baratalma ē fantōs
(Platon ē Shūte) - a kerplētus nem ēn nerō alharatōd
ōs ne utkōsōse (Hamlet, Macbeth, Lear) kōnōmō vōlōg
nērēlētō (Pōmō vōnōlōmbōng, Herodes, Kōndōntes, Shōgō
- Gōethō rērepe.

- Frenkel er gōlōdēt - Die beste Liebe ist der Hass. Mōs
Furia artōs Gōrdōs, Brandi, Stōckmann, Hedda, Hedda, Petrus
Kleud: Verwōrōng des Gefōhlōs (Penthesilea) Hebbel

Alpheld: Ach und ich glaubte das Leben so leicht -
Nichts ist Wahrheit, alles Gedicht!
alles nur Gaukelbilder und Tand!

Was wir haschen, wird jōb uns entwerchen,
Was wir begehren plōtōlōs erbēlōchen -
Nichts hält dem prüfendēm Blicke stānd!

Olaf Liljekrans III. 7.

Met istumb analysōs a drama dōlōt: hō a mulō a vērēlōg
Kōtōs lōsōmō Mō hōmōrōdōlō ē ērō pōcēmōs idōmō

et c. dramát. Tehát nem minden katasztrófikus,
dramo analízis. Katar megvörös perne netes. Amult
minden drámaiban bejegyzés is nagy katasztrófa
jobbeken léte erik allegorikál kell lenni. Ugyis
hol a katar 2 - extrémeket konyon bitatás. Uid -
Kisértehib, de je Tano 2. Talán a hol, a helyretek
melyek a tragediát dőlendit. a drámaiban magga -
van a katar et c. (Gyges), de er se praeis. ^{Kisértehib van} Tán ^{erik} ^{erik}
Tano I 2. (11020) lassu munka. - elertet pl. Camoens. Coraggio
Tano I 3 (1101) „O lass mich röggen! Ich ich doch nicht ein,
Wie ich nach dieser Stunde leben soll“

Tanosban a tragedián er ettel való et c. volodás van van Ké-
tesek is idel nem formel omel (Goethe omel alarja, olvantam)
a kiseribbi művésztroagedia er ettel való et c. volodás ^{erik} ^{erik}
vannak. Ott a magas fele mag, a katar; et kiseribbi a magas
et c.

O säh ich die Kerker die Poeten	Wie gleiches Streben Keld und Scherben
Der Allen Zeit um diesem Quell versammelt	
O säh ich hier sie immer unartgenant	Tano I 3 (1130)
Wie sie im Leben fast verblunden waren	MTA FIL. INT. Károlyi Arch.

Tans ode add o nerelemben --- wansette,
Dir etwas sein im Können Wenig nur,
Doch etwas, nicht mit Worten, mit der Tat
Wünscht ich's in dein ---

Abbot is Latin. Tans hortalanud ins magat an ebban;
hufel keves - Tardataban van a sei Antonio ellertek
"Du mußt von einem Mann nicht alles fordern" (128)
Antonio Tavoral III. 4. 172-173. Antonio katja an ome
eppertales lehetekentepel

Nevelis Goethenes. Keneteren: da müvirettal mint
epediti eberettal. W. U. le mend a müvirettal. Tans
Torkise meen

Alfons: So liegt um uns herum
Gar mancher Abgrund, den der Schicksal graut;
Doch hier in unserm Herzen ist der Tiefste,
Und reizend ist es, sich hinauf zu stärken
Ich bitte dich, erst erse dich der selbst!

† Der Mensch gewinnt, was der Poch verheert
V. 2 2071

~~Tragedia isz a szöveg I. részét ugyanabban a formában
számonkérő pl. Halmos, a Kései Kézirat is képezte
két részre a hűltetésig. Teljesített és egész, de rokon?
mindahetű a munkájának st. az amag, labes
Analitikus is Kabas Trophikus drama~~

A. Nora, Kisváros, Vadkacsa, Kormestohor, A fergeamony
Johu Gabriel Bachmann, Epilog

K. Kézirat

Vegyes - Solmen, Etyolf.

A Kabas. drama is Shakespeare volt csak az a hűltetésig
hogy a lejegyzés e porcióra mégis a múltban történt meg.
Külsősen jellemelőmőzők. A képet evelt. Kabas trophikus
valami az folytatás hitos (de nem mas megfordított dolgok
kiszűrés következtében / pl. Coriolanus a konzulok
kiszűrésével kezdődnek

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Sappho I. 9. 1669.

Und Leben ist ja doch des Lebens höchstes Ziel?
Nur was nicht hat zum Schmuck der, Keuren Chor
Den unfruchtbareren Zerbeer dich erwöhlt
Kalt, feucht- und duftlos drückt er das Haupt,
Dem er erst vor versprochen für mancher Opfer, +
Was ängstlich steht sich's auf der Menschheit Hüften,
Nur ewig ist die Arme Kunst geworden,
Zu betteln von des Lebens Überflus.

+ Pedig S-nah nach reheres vannah. Tehal nem a
romantikus (Öklerschloßer) vilaggal vald Konfliktus.
I 5. 1721. Nages verna teres; als etävaralt ar de
nemfohel verna.

Barunter endlich sich und kehrt zurück
Und sucht der Heimat lichtverlassne Fluren
Da ist kein Sonn mehr och! und keine Blume
Nur dünne Blätter rauscher um ihn her.
De G-nel mig, dieröz vialt Terri.

M. 2. 2006

Wenn Götter sich zum Eigenthum erlesen,
Geulle sich den Erdentässern nicht,

— Von beiden Welten Eine mußt Du wählen,
Hast du gewählt, dann ist kein Rücktritt mehr
Ein bis nur in des Ruhmes gelobte Frucht

— Und der Lebendigen gehörst du nun an oft
Thyetheus ist Grillparnersel aus dem neuesten
gelehrte a tragedia, wort ha T-1 is J-1 v. 1
heretrel, nem lenne tragedia, pedis in all van
Abrenne

M. 2. 2161. Panan hoch elbaigta alothesretet. Ist uggan
pge an li rta boldagpagnah van feltunelvro.

Komodie der diela. Falk vellenete egoismum

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Erst sein die mein in Gutes Lernmathis,

— Doch das fast heb ich. Was ist mir des Rest?
Anführer erst ein Anleher in sein Nest!

Doch hier wäp wo mein erstes Lern entspross
Mein Liederbaum die erste Triebe schon;

Hier Schwann held wurd ich gefer, reicher, lichter
Hier wurd mein Flugkraft - hier, hier wurd ich freier

Látjuk, hogy Isten még nem látta tisztán a kerdést.
A Föld nem hisz a nevelés állandóságában, nincs
joga elkerülni Schur-el, és a tudatos egység
kellene.

Kisváros. Kétféle élet - csak két bolygó
az egész modern élet - Isten kéne. (L. ki-
vetül a fennadalmról) nem a két rajzolat utáni
ut ismerni a legjobban, hanem a kényszerből. Az
élettel, a romantikus ironia fohásza evidenciákkal,
menthe extensive nagy ábrázolás és a két művészt
hi hár. Kétféle. A forma is kétféle, a két. Kétféle
hár - de még erre a kényszerítésre is. De Flaubert
(E. S.) ep. két rajzolat lárt két Isten kéne.

Socialkritika és mystikus korszak (kétféle élet)

Kétféle tragédia: az egész két kétféle

1) hár élet. Schur (Bund der Jugend) Nora, Abzug, Stockholm
Schwarzhild, Stockholm, Kényszerítés des Lebens

2) hár élet. Peer Gynt

II Tragicus vilagrendet. A hősrel bulins áll,
merteljes a vilagrend (Fabulismus, de herosikus)
a jelleme olyan, hogy nem lehet meg aladtal onno
-maga val nemben. hogy betegem idviseibe, de
annak buliasra áll veretis.

Skule, Brand, Kebeleka, Brendel Hedda, Kerbovy
Folven. sbb

" Doch Du vertrittes der jetzzeit ehle Lehre,
" Das Ideal sei erst das Secundäre

K-d.P. III/176.

Goldstad: Es gibt drei Leben dem Glück zu wahren"
de a. Késő Jfsem hősrel máx nemis no. Glücklich.
Schopenhauer a tragediások

" Es ist der Widerspruch des Willens mit sich selbst,
welcher hier ... furchtbar hervortritt (1340) Taktat pantiagimus,
a tragicum univernalis rubres, rivus, vidag, toros
L. Heibel a. a. is Sch. Kulomben heteronoter beemles

} Socialkritika Leumann

Socialis tragedia nines; merthaz a bukás alajja
em - megváltatatható - értelmez - akkor - lasta
franciaiul

Tragikus vélemények az erkölcsh. (1841) / Hollonczy,
az erkölcsh. kézikönyv / Schopenhauer, Beaudeau, Ibsen
(v. néha kinev. theológus)

Nines költői igazságok a tragédia - Heibel

3 feje tragedia

1) gonoszság - Jago, Richard

2) véreget Oedipus

3) embernek helyrehozhatatlan

Schopenhauer látja a tragedia lényegét, de első
meghatározásait nem látja - csak erőszakos - véle-
ményezés a tragedia. A tragikus vélemények -
talan Nietzsche - tudja mind azt a mért, is meg-
Társadalmi dráma. Auch ist das bürgerliche Trauerspiel
keineswegs unbedingt zu verwerfen - Nun aber sind
die Umstände die eine Bürgerfamilie in Volk und
Verpöbelung versetzen - durch menschliche Hilfe

ja bis weiter durch eine Kleinigkeit zu besitzigen. (1210-11)
Aren man's Heibel is tu'woet. a tragediat clo'elard
hufahen ab eber allthatatlanoh is menderult ne'ge-
nel, a hol - is era fontos; -trage'hus embonet von
nub.

Brand/19) Sei Knecht der Luft doch ganz und gar
Knechtlos geht und immerdar
Sei nicht heut der und morgen der
Und übers Jahr ein weis' Gott wert
Das was du best sei ~~immerdar~~ durch und durch
Nicht halt ein Vogel, halt ein Lurch!
Ein Klares Bild in der Base hat
Der Fremkenbold sein Spickbratarts all
Und mehr wie jedes Brander Christ
Von allem nichts und etwas ist

211 - Ihr trennt das Leben von der Lehr
- Das Leben Freund - ist eine Kerst.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Brand még igaz romantikus lehi vög; megpróbálja
megvalósítani az ideált. Beszari a kedvös hódvha

Myth 66. Das Du nicht kannst wird Dir verrathen,
Doch nimmmermehr dass Du nicht willst.

Falk ejens a "kannst" - bars ketelbedore lejelt veis a
Schwarzhildhol - It is kutat and a veser, a kesobrebber

68. a dotter nevas is a ves

- Brand is Gregers. A kes desck komptiska lodnala kes a is
Ibrenit. ~~Agnes (1734)~~

- Brand is Ibren. (174-175)

Wie Gottes Donner kummervollen

Der Erde Schläfer abfengrollen

Der Leberstrain versank in Nacht.

Brand is g. amlet: sketret is voldhog sag, nerr ferret,
asme (Kakon, tatar Falkis djervalarnit

A nd kes des Ibrenit ejines romanthkus (lf band) nem praktikus
eroblene. A is Ibren emanepiatat hat nerr, epte a ke doljornit
(Kebekke, Hilde, alle, alle, Ibren,) Lerdenne mit woldred
dolgenc. Vora is. etc.

- Wer Gott schaut - sticht (Brand) vollkieren abragles
voldporet. Vert a tragikus ember kesege an ertien felt

Förlofs - begreppens in. hvar vög kelt halmis (Solnes)
de nær ketet mast; ton kremer, akkeris, ha kulid van
belid akah utpat ditt jab emrek (Solnes)

Ybren emberei nær inneret kompromissumot (Kleist
Witrona nær, amonahon. |:

Rita. - Aber Schick kannst du denn nicht für Egoif
und für dich arbeiten?

Allmers Nein das kann ich nicht. Unmöglich. Ich kann
mich nicht theuten. -- IX 22.

En megiot vorantibus. Asakhoen nala sq, oldati / talan
epu aeralidias poltan / a r. oh vög, mer deyt fol akardet
oldni. Lesiges rokencas a kirarologasag. Es merder
Fragehuserver jellernit tulapdaniog

Rita ep oh kirarologas mer Allmers de mast akar.
Megeyris kartub khekellen. | a meq oldas ill tragibus
ha forabelnebis / Dyer meq. Berkmann is kller, Kulek
es Irene;

NTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Rebekka, Solnes, Hedda ofan befutten vannak, hvar hadas
mennet eleret, ha allra maradnal meq fulladnal.

Romer, Hilda. her, teteres - indatosan, vax, orhidoblamet
Fonkrolemni a reket beferbosabvat

Mer den vax, sermmi:

Lona Kessel, Nora, Stockmann, Brendel, Lovborg, J.
Romantikus ironia: egymas mellett: meg, Kereben
is - Beledvantage Istenben - Armi felborlas a
romantikus irasokat polyphonia keri an Istenet
Ironia begyege telekes. Vale

Romantikus ironia van vol a liberabastag, Die
Ironia der Ausdem Stücke fallens 'Brentano (Godwin 67)
meg, der. Gynt. Koral, aas felbolgorottabb

Rubek is Ironia eigymenek fele megre, haan indat
mures verna leres - Tr. vilagrenit - Voltakeper: vej rē
Kerreguentigje a romantikus individualismusan

Analytikai dravne is psychologia: an embenek izolallak
lennet. Kerekes kenten est nehen febratolus

Hol van: Die Beste Liebe ist der Star!? Beletlmi

^{tyles}
al polus olha.

alla Reinheim benét a Beckmann vándorol. A voltaképes
nem kért más. Ha nem lesz még, nem lesz bankjegyzet,
törvényes. A Isten hásonab a képrete mindig is: van, több
meg 5 mag, van, több, két tenné a néhő lebedőttel
debbel rarrmitat a farsadalmi drám a kutsó es belis profitorum
Talan Shakespeareben: en nagy esen en hívás miatt ^{kebel} kebel,
Görsmit - nem mindig esen erőse miatt. Hgen pl. dide, De Solres
Redda. Kebebbha 2.

Talan Sh a jellem: en oldala a ami a tregeha abana, W
a kénje 2.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

8/1

Jejszetek a dráma - könyvhöz

(Goethe, Ibsen)

eredeti + olvasat

11) Tasso 1789 Coreggio 1610 előtt

Sappho 1818

Musset: Confessions 1836 Halm: Canciones 1836

Vigny: Chatterton 1835

Goncourt: Charles Demailly 1869 (inconnu Chef d'oeuvre) 1832

" Manette Salomon 1867

Stembold 1798

Dichterleben 1825, 28 29 Musikalische Leiden und Freuden (1822)

Tod des Dichters 1833 Olaf Liljenkrantz 1856

L'oeuvre 1886

Bourget Cosmopolis 1892

à rebours romantika: bizalmatlanság az ösztönök <sup>szellem-
váladás</sup> ellen (romantikában erősen dominál) - exactság (ebben a kiábrándulástól) - tudományosság illúziója - inspiratio ellen (Baudelaire, Flaubert)

Halm: Camoens: ... Fernab vom Pfad des Dichters wohnt
das Glück 31

... Gibt Ruhm Ersatz für ein verlorne
Leben? 32

Romantika: művészet csak inspiratio (Camoens, Coreggio 276) /

12) Shakespeare hőseinél csak az akarat szerepel (Macbeth), hisz jó-e, amit Makas, nem jön rámba; a modern drámában az akarat etikai tartalmú is fontos (Hakon és Skule) - A konfliktus nem egyszerű akaratok összeütközése (Hamlet, Macbeth, Lear), hanem világnézeti (Prinz von Homburg, Herodes, Kandaules, Ibsen) - Goethe szerepe

- Szerelm es gyulölet. Die beste Liebe ist der Hass. Mar Furia, aztan ~~Hjorder~~ Hjordin, ^{Brand} Stockmann, Hedda, Hilda, Rita stb. Kleist: Verweigerung des Gefühls (Pentherilea) H Hebbel

Alföld: Ach und ich glaubte das Leben so leicht-
Nichts ist Wirklichkeit, alles Gedicht!
Alles nur Gaukelbilder und Tand!
Was wir schauen plötzlich erbleichen -
Nichts hält dem prüfenden Blicke stand!

Olaf Liljekrans nr. 7
† Wahrheit

13 |

Mit estünk analytikus drama alatt: ha a mült a cselekmény ~~alatt~~ körben lassan kihámozódik és ez a processus idézi / elő a drámát. Tehát nem minden Katastrophikus drama analytikai. Határ megmondása parre nehéz. A mült minden drámába belejártszik és hogy Katastrophia jöbessen létre, érett állapotnak kell lenni. Mégis hol a határ? - mekkor könnye látható. Cid - Kiszételek, de pl. Tasso? Talán a hol a helyzetek, melyek a Traagediát előidézik, a drámában magában állnak elő (Gyges), de ez se praecis. | Talán csak fokozati különbség van. :|

Tasso

Tasso I. 2 (102 l) lassu munka. - Ellenlét) ~~Mékket~~ pl.

Camões, Coreggio

Tasso I, 3 (110 l) „O lenne mich zögern! Seh ich doch
nicht ein,
Wie ich nach dieser Stunde leben soll“

Tassóban a tragédia az élettel való eltávolodásban
van. Költőnek és élet nem férnek össze (Goethe össze
alkarja olvasni); a kesőbbi művésztalálkozás az
élettel való eltávolodottságban van. Ott a
magány fele meg a költő; itt kivágyik a magány-
ból

O sah ich die Heroen, die Poeten
Der alten Zeit um diesen Quell versammelt!
O sah ich hier sie immer unzertrennlich,
Wie sie im Leben fest verbunden waren!

...

Wie gleiches Streben Held und Dichter bindet

Tasso I, 3 (113 l) /

141

Tasso odaado ^a ~~keres~~ ^{emb} ~~ben~~ ... wünschle,
Dir etwas sein zu können. Wenig nur,
Doch etwas, nicht mit Worten, mit der Tat
Wünschst ich's zu sein...

Ebből is látszik: Tasso hontalanul éri magát az élet-
ben; helyet keres — Tudatában van az ő és Antonio
ellentéte: „Du mußt von einem Mann nicht alles
fordern“ (128 l). Antonio Tassoról III. 4, 172-173. An-
tonio látja az összeegyeztetés lehetetlenségét

Navelés Goethénél: Kérdés: el a művésztől, ~~most~~
mint egyedüli életcél. W. M. lemond a művé-

szerzől. Tasso örökre^x megy. ^x tönkve

Alfons: ... Es liegt um uns herum
 Gar mancher Abgrund, den das Schicksal grabt;
 Doch hier in unserm Herzen ist der tiefste,
 Und reizend ist es, sich hinab zu stürzen.
 Ich bitte dich, entreisse dich dir selbst!

++ Der Mensch gewinnt, was der Poet verliert
 V. 2, 207 l. /

15] [Tragedia és satira Tóssennél ugyanaból a
 formából származnak, pl. Hjalmar és Rubek.
 Akarat és képszerűség, alkat, nagy a különbség;
 lelki életnél is persze, de rokon: mindkettő
 a munkájával él, az asszony csak ez]

Analytikus és katastrophalis drama

A Nora, Kísértetek, Vadkacsa, Rosmersholm a
 tenger asszonya, John Gabriel Borkman,

Epilog

K Népegyűjtő

Vegyes: Solness, Eyolf

A katasz. drama és Shakespeare közt csak az
 a különbség, hogy a lényeges expozíció mégis
 a múltban történt meg. Különösen jellem-
 előzmények. A helyzet érett a katastrophára,
 valami ok folytán ritör (de nem megtörtént
 dolgok, hisztéria következtében (Ha pl Corio-
 lámus a consulság kérésével kezdődne) /

16/1

161

Sappho I. ³⁾ 166 l.

Und Leben ist ja doch des Lebens höchstes Ziel?
 Umsonst nicht hat zum Schmuck der Musen Chor
 Den unfruchtbaren Ferber sich erwählt,
 Kalt, frucht- und duftlos drückt er das Haupt,
 Dem er Ersatz versprach für manches Opfer.*
 Gar ängstlich steht sich's auf der Menschheit Höhn,
 Und ewig ist die arme Kunst gezwungen,
 Zu betteln von des Lebens Überfluss.

* Pedig S-nel nagy sikerei vannak. Tehát nem a romantikus (öhlerschläger) világgal való konfliktus. I 5 142 l. Nincs visszatérés, aki eltávozott, az ebbe nem jöhet vissza:

... Besinnt er endlich sich und kehrt zurück
 Und sucht die Heimat leichtverlassne Fluren,
 Da ist kein Lenz mehr, ach! und keine Blume,
 Nur dürre Blätter rauschen um ihn her

De Gr-nél még dicősej miatt teszi /

171

Th. 2. 200 l.

Wen Götter sich zum Eigenthum erlesen,
 Geselle sich den Erdenbürgern nicht,
 — Von beiden Welten eine mußt Du wählen,
 Hast du gewählt, dann ist kein Rücktritt mehr.
 Ein Biss nur in des Ruhmes goldne Frucht,
 — Und den Lebendigen gehörst du nimmer an

Grethenél is Grillparzernél anyáiban nincs

elégge elmélyítve a tragédia, mert ha T-t és S-t viszontszeretnék, nem lenne tragédia, pedig épp ott van Ibsennél

IV 2 216 l Panasz, hogy abbahagyta a költészetet. Itt ugyan még az őszta boldogságának van feltüntetve.

Komödie der Liebe. Falk rettenetes egoizmusa:

Erst sein sie mein in Gottes Leuznatur.

- Doch das just lieb ich. Was ist mir der Rest?

Entführt sie einst ein andrer in sein Nest!

Doch hier wär's wo mein erster Leuz entsprosse,

Mein Liederbaum die ersten Triebe schon;

Hier, Schwanbild würd ich reifer, reicher, härter,

Hier würd mir Flugkraft - hier, hier würd

ich Dichter!

181] Látjuk, hogy Ibsen még nem látta tisztán a kérdést. Ha Falk nem lesz a merem állandóságában, nincs joga elkezdeni Schw- el, ez a tudatos egoismus kellemetlen...

His város, kicsinyes csetepaték - csak symboluma az egész modern életnek - Ibsen szemében. (l. nézetét a forradalomról) nem azért rajzolja ezt, mert ezt ismeri a legjobban, hanem...
...iából: az életét, a romantikus ironia sohaal evidensebb így, mintha extensive na-

gyot rajrolna es arrol mutatna ki hogy kicsiny.
A forma is szerepet jatszik itt. Nincs hely es ido
meg erre az Umwerthungra is. De Flaubert (E.S.)
ep ~~hogy~~ hogy rajolja Paris mint Ibsen

Socialkritikus es mysticus korszak (parae atmenetekkel)

I Elsoben tragikum: az egyeniseg ~~viszosa~~ nem
ervenyesulese

- 1) Kuloo okok Selma (Bund der Jugend), Nora, Alvingne, Stockmann, Schwanbild, Strohman (Komodie der Liebe) | Socialkritika: |
- 2) belso okok Peer Gynt /

191

II Tragikus vilagnzet A hosnek halnia kell, mert ilyen a vilogrend (Fatalismus, de heroikus) A jelleme olyan, hogy nem lehet megakadalyoznia - magaval szemben - hogy teljesen ervenyesitse, de ennek bukkasra kell vezetnie: Skule, Brand, Rebekka, Brandik, Hedda, Lenborg, Solness stb.

"Doch du vertritts der Jetztzeit ekle Lehre,
Das Ideal sei erst das Secundäre"

K.d.L. III. 1, 176

Goldstad: "Es gibt drei Leben, dem Glück zu wahren" de a hosi Ibsen-hosoknál már nincs szó "Glück"-ről

Schopenhauer a tragediáról

„Es ist der Widerstreit des Willens mit sich selbst, welcher hier ... furchtbar hervortritt“ (I 340) Tehát pantragizmus; a tragikum univerzális műségszerűség, világtörvény

L. Hebbel ^{aki} ~~mondta~~ és Sch ~~mondta~~ Röles.
 (nősen becsülte egymást)

)(Socializmus)

|10| Socialis tragedia nincs; mert ha a bukás alapja egy - megváltoztatható - intézmény, akkor ... - lásd a franciákat

Tragikum veleszületett az emberrel (341) Rokonság az eredendő bűnnel (Schopenhauer, Baudelaire, Obsennél is néha kissé theologikus)

Nincs költői igazságnelgáldatás - Hebbel

3féle tragedia

- 1) gonoszság Yago, Richard
- 2) végszet Oedipus
- 3) emberek helyzete egymáshoz

Schopenhauer látja a tragedia lényegét, de az ö resignációját nem lehet - csak erő-

szakosan - belemegegyarazni a tragédia[ba]. A
~~tragikus~~ tragikus világnézet - talán Nietzsche
 - tudja mindent, és mégis -
 tudja mindazt amit ő

Társadalmi dráma: Auch ist das bürgerliche
 Trauerspiel keineswegs unbedingt zu verwerfen...
 Nun aber sind die Umstände die eine Bürger-
 familie in Noth und Verzweiflung versetzen...
 durch menschliche Hilfe / ja bisweilen durch
 eine Kleinigkeit zu beseitigen (1210-11) Ezen
 már Hebbel is túlvolt. A tragédiát elöleidő
 hatalmak ellenállhatatlanok és mindenütt
 szerepelnek, ahol - és ez fontos, - tragikus
 emberek vannak.

|11|

Brand (19) Sei Knecht der Lust doch ganz und ^{gar}
Rückhaltlos jetzt und immerdar
Sei nicht heut der und morgen der
 Und übers Jahr ein weiss Gott wer
Das was du bist sei durch und durch
 Nicht halb ein Vogel, halb ein Lurche
 Ein kleineres Bild ist der Bacchant
 Der Trunkebold ein Spotttrabant
 ...
 Und merk wie jeder Bruder Christ
 Von allem nichts was etwas ist

(21) Ihr trennt das Leben von der Lehre

[23] Das Leben, Freund - ist eine Kunst

Brand még igen romantikus. Nekivág, megpróbálja megvalósítani az ideált. Viszonya a későbbi korokhoz /

142]

III. fekv. 66 Das[0] Du nicht kannst wird dir
verziehen,
Doch nimmermehr, dass Du nicht
willst

Falk éppen a „kannst“-ban kételkedve lépett vissza Schwanhildtől – Itt is kutató a viszony a későbbiekhez

68. a doktor szavai és a vég

Brand és Gregers. A kérdések komplikálód-
nak a késői Ibsennél < Agnes (431) >

Brand és Ibsen (73⁴-75)

Wie Gottes Donner hinzurollen
Der Erde Schläfer aufzurollen –
Der Lebenstraum versank in Nacht

Brand és gyermekei: életzél és boldogság nem férnek össze (Hakon, talán Falk és ilyesvalamit)

A nőkérdés Ibsennél egészen romantikus (G. Sand) nem praktikus célokra. Az Ibsen emancipatai közt nincs egy se aki dolgozik (Rebekka, Hilda, Aste, Ella, Irene)

Lindenne is csak műkézből dolgozik, Nora is, stb.

[13]

Wer Gott schaut - stirbt (Brand 127) volta - képpen a tragikus világnézet. Mert a tragikus ember lényege az isten felé / törekvés - legfőképpen érzés, hogy meg kell halni (Solness) de nem tehet mást; tönkremegy akkor is ha külső vagy belső okok útját állják ennek (Solness)

Ibsen emberei nem ismernek kompromisszumot (Kleist viszonya menyasszonyához):

Rita: Aber Schatz - kannst Du denn nicht für Eyolf und für Dich selbst arbeiten?

Allmers: Nein, das kann ich nicht. Unmöglich! Ich kann mich nicht teilen...

IX. 22

Ez megint romantikus. Csak hogy nála egy-
oldalú (talán épen a valódas folytatán) A
nők még mindent fel akartak ölelni. Lé-
nyeges rokonság a kizárólagosság és
mind ez tragikus ember[é] jellemző tulaj-
donság

Rita épp oly kizárólagos mint Allmers de
mást akar. Megegyezés köztük lehetetlen
(a megoldás itt tragikus, ha tovább élnek is)
Ilyen még: Borkmann és Ella, Kubek és
Jrene;

141
~~141~~ Rebekka, Solness, Hedda olyan helyzetben vannak, hogy ha előre mennek, esznek, ha állva maradnak, megfulladnak. | Rossmar, Hilda kényfelemek - tudatosan vagy öntudatlanul - tömkretni a nekik legfontosabbat.

Minden vagy senki:

Lona Kessel, Nora, Stockmann, Brandel, Lovberg J...

Romantikus ironia: egymás mellett: még Kaneben is - Beleolvasitva Ibsenben. Ami felbontja a romantikus irásokat, polyphonia az Ibsenit. Ironia lényege a lelepezés. Vale

Romantikus ironiában sok a literátorság
 „Die Ironie des aus dem Stücke Fallens“
 Brentano (Godwin 67) Még Peer Gynt komolyabb, feldolgozottabb

Rubek és Iren úgy mennek fel a hegyre, hogy tudják: nincs visszatérés. It világmezet - Voltaképen végső konsekuenciaja a romantikus individualizmusnak

Analytikai dráma és pszichologia. Az emberek izoláltabbak lesznek Csakrés közben ezt nehéz felmutatni

!: Kol van: Die Liebe ist der Hass!? Beletenni az érzés-~~valóság~~ polushoz!

|15|

Ella Rentheim beszél a Borkmann bűnéről
 ő voltaképpen nem tehet mást. Ha nem
 teszi meg, nem lesz bankigazgató, tönkre-
 megy. Az Ibsen hőseinek a helyzete min-
 dig ez: vagy tönkremegy ő maga, vagy
 tönkre kell tennie a neki legkedvesebbet.
 Kezdetben rámutat a társadalmi külső és belső
 motivumaira

Talán Shakespeareben: egy nagy egyén egy
hibája miatt bukik el, Ibsennél - nem
 mindig éppen erőnyei miatt. Ilyen pl.
 Hilde, Rubek. De Solness, Hedda, Rebekka?

Talán Sh a jellem egy oldala az ami
 a tragédia[t] oka, itt a lényege?

[D]

14

zu / Formprobleme des Malerei ?

1

Aus System. Nicht wertend oder historisch (also keine Metaphil) aber weder historisch noch psychologisch
Das Problem. Die alten Künstler. Besonders von Teyssier und Malerei. "Gegenstand" der Malerei: Gegenstandstheorie aus dem Begriff der Malerei
Die "Kunsttheorie" Theodor Friedler. Kein "Werk". Das "Verständnis" Was wäre eine solche Kunst für ein? Was ist Brechtbarkeit.
Die "Kunsttheorie": Stoff, Struktur (Belohnung), Ausdruck (Gesicht, Bewegung) Bereiche (Ding =, Raum = Bewegung = (Kunst))
ad hoc Charakter (Vergleich mit Plastik). - Totalität und alles
die Angemessenheit des Werkes. Subjektive und objektive (Sinn und ästhetische). Es sollen Welten entstehen. Das Kunstwollen
(nachdem) - Tätigkeit (phän.)
Ob es System der Kunstwollens gibt?: Eine (Gegensatz bedingte) Reihe von Leistungen und ihnen entsprechenden
Wirkwelten. Das "Malereische" ist vorausgesetzt. "Kunsttheorie": aufgebautes Transzendieren. - gegen Ablehnung.
Analyse und falsche Analogie zur Wissenschaft bei Friedler. - Leistung: Studien, nicht Abgaben (Kunstgegenstand)
jede in sich vollendet

[E]

14

Magyarok Laskról és Laskhoz
(Lask-mekrológus várlata?)

Ad Lach: Sinn "new in Konbungslehen" (S. de Werts
58.)

Nicht korrespondenzfähig vor Theoriae lecti und Ethel 9/10

Rund L. das sein Logische R's (Verhältnis zum
unselbstständigen Ineinander) Kein Bedenken: (Sinn Aufzucht 44)
und Logischen, Sinn, Reihe "153" [Wichtig: Verschiedenheit dem
Stills 44, 60 als mehr als Logisch]

L's Verhältnis: verformale Unverschiedenheit und
Vormutatorische Etwa (L's II 100), 106. Dies ist aber

für L nicht abschließend Formel, sondern vorbildlich, allen
inhaltslos es tritt also nicht alogisches Sein in dem
Reichtum entstehen in lassen, sondern die unvollkommenen
Tabularität spaltet sich in eine Unvollständigkeit, was anmerken ge-
setzt

~~Unvollständige Menge kann nicht über das Kopf sich entscheiden~~
L's Ph 129

[P.]

24

zu / Drama-Romps (pälgenii)

A dramma a lyabohaktak. A leffelt mofy. Kalkon vöktök. Jákés ember is borta korát. Embernek koratti megkoronás. Ember. Embernek vörösa sens. Kendes felodal: innert. a ^{modern} ~~szó~~ fogalma is ismerhetni an az dráma hat. Kord: ismertekes feltökeleni az, amint az dráma is mes határonni a fogalmat.

I A nem vöktök ember Törökölenni, dehornindmas, mükün, leasa
176 dolgok határonni kefen is vöktök Törökölenni
21 körmek hang införös. Julius Caesar is Jákés v. Koertickings

II An ethikai: a hab demenzogás. Cselekedet is ethikai Shakespeare farenbenci. A konfliktusok (Kod). ^{Hayden a körmök is ethikai. A gény dráma} (Ha Claviger. Kékkel. Jákés.)

III An izolált a a pszichológiai is a drámai vöktökös. (a konfliktus. Karmel is borta) ^{is pszichológiai - deszkrétus}
- Montecchi's Capuletta. - Ha: is intellektuális, fennjelöltös. (Kandaulus, Alvinger)

IV Intellektuális is konfliktus (Alvinger is almenni). ~~szó~~ 7

- 1) elnögyés. (Késanne Késanne)
- 2) elnögyés (Szav, Késanne)

V Do ernek van kúrtök arisztokrácia is

1) belül törökös. (Körme)

2) elnögtök törökös. (Törökös. Boven. Jákés had. Késanne)

VI ^{venion, Jákés, Jákés}

II Háis dolgok: Ember is telto (dynamikai vöktök)

Fel is al is nullenöktökös konfliktusos. is vöktök elkefele. ^{N. 20-21}

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

VII A szav ~~szó~~ Csak hangulati hütökös. Killo, Késanne, Dráma bourgeois, Goethe is Schiller (Tala's 2ok. Wamer elismerés) Kékkel. - Az is vöktök. Aphysiológia. A körmökös kefel (Tala's) a szavak vald vöktök (Claviger - Késanne Késanne) a körmökös (Jákés, Késanne Késanne). Késanne (Kandaulus). Kékkel. a puóta let vöktökös. Késanne: vald határonni, vald kefel kefel kefel

A drama. följande är förklaringen. Enstaka böcker i samlingen.

~~Meningar i orden
des Papper
med
Dr Fran?
Barn
Lager~~

At present, a drama is, a drama
a drama for books / ~~Shakespeare~~ / 2 books
erholes relativt / Shakespeare /
A drama: the other
: other

A drama is let - my friend
ment lala - the book is not
at the end.

Kövösszöveg Isten Hauptmann is Shaw körött. Nem indokoltak alapban a dráma
Minden ma hatá dráma népszerűségén polgári dráma
Erőtelmes protokolláris. Isten Hauptmann is Shaw ebből a szempontból. Shaw
maradandó. Kritikus felhívásain, hogy polgári polgári véronak kiért emelked
hártyának emelkednek a polgári dráma fajtá legkövetkező. (Pótlás)

Kritikus: véronak abszolút avatva. Az is jellem. Bontrancus. Judgeon is Anderton Napo
leon. az epológusokhoz

~~Uralkodó véronak avatva. Isten. Mendora. Székesem avatva. Trench. Givó. Barbara.~~

Móricus léghelensége. Caesar, ha éber. ~~Frankfurt. Mendora. Barbara.~~ Broadbent
Nem költői mi uralkodó; most a véronak a léghelensége, de diktórek látnak dolgát
letróhara. Leghibbórt a peis. Mendora. Trench. Barbara.

Nórák komikus volta; most mégis látnak. Móricus; Jorgius ~~understaff~~
Lászlóvali nédeje: 1) közepek emberék, a két nem puktalnak bele; hisz, utóposis
2) kárpát hoz, mi hova létró avatva
3) új emberék. (Tulennelkedés a polgári) ~~Understaff~~

A hátravindulás. Alhalmurhoda's. Rógalas, most az avatva illusó lemm.
Barbara is Lúcia. Understaff Caesar

Illusó Kanak; erőteljesen velük a tom; a hova jönnék az nem lehel közpótko.

Mackóvines. Caesar. Lady Gueg

~~Tulennelkedés polgárija.~~ Ebben idvan valami reorganizatio. (Lady Gueg)

A fegyverek: a nagy fenyőlégy megpöröse Isten dr. De Hauptmannel is re-
organizatio felváltás; it a két reorganizatio. Megpöröse a fegyverek lehelensége

[G]

G ↓

Gericht-dialo'sus

vārlata (ar at nem kūrōt
oldulēron) 1 - 11 old.

+ olvānt

~~mis bene!~~
2018.1.27.

~~Man kann
vom Objekt
weil mehr haben
als man an
Subjekt entgegen
hat (Adorno)~~

Lukács Arch.

Fr. ~~Börner~~ v. d. v.

Vogel: alte ein

Kran. (father)

Zeit: Fallenlassen

der Herrment

Dreier. H. | Kral

Sch: Teppich (August 20)

MTA FIL. INT.

H. Liebe
L. Vertrauen

2

Schlusssatz: Bedeutung
von Subjekt u. Ob-
jekt. Finden der
Wort- und Verben
Früher: weder ego
noch
Verstehen

Lukas Arch

H. Lern Liebe 3

Soll das Verbrechen
ersehen. Diese Ver-
siehung für mein
Verbrechen. Es er-
leht aber nur ein
Moment der ab-
wehung der

MTA FIL

kefen Rose. Der ⁴
Scheitel er wird
als unumwund be-
trachtet hält er
denn ein Schwanen-
furchbar und he-
lig, was als Br-
der. Phrase Nat-

Wendepunkt des 5
Unterfangens) Mann
Anlage enthält
die Unvollständigkeit
- der Tabelle Plan
bricht aus

See. See mehr Licht

MTA FIL. INT. Arch. Lukács

- denn niemand ⁶ ist
mir unverständlich
- nur Du! (die Abscheu
deute Hypochondrie des
Buch-fundus um Nicht
des Ausschnitts) ver-
zehen - zu wenig;
verstehen - fälschlich

am Anfang: Verzicht
der Vergangenheit
Davie (P. gegen d.
: Verzicht der Zukunft
: wenn kann viel
glauben, wenn Di
--; was kann
man glauben, was

Lukas Arch.

DATA FIL. INT.

1911

ich in dieser Woche
fähig war. Du hast
mir erwidert. He

gehe mir: wey rassen
der Vergangenheit: je-
der wagt: unge | Schluss
in der christlichen doc-
te ff veranlaßt keine
du ve'e; Wesens erleben

Schluss Stenerben 9

mal (Ausprechen am Kart)

: sie belehnen den Weg
nicht, Fortbew: die

berlye Fenselernis des
Macht sehen: Seele

und fott, es breunt in

uns - und es leuchtet

MYA FIL. INT. Lukacs Arch.

über uns - unser über
Crest von Stuchel

MTA FIL II

Lukács Arc

Komposition: 3 Begriffe der
Funktions 1) Das Leben des
unverlorenen Lebens: Genet
als Licht

2) Die Funktions
der Reche: die gewaltige Fun
sternis

Funktions

- 3) Die Leuchtbunde
- 1) Geschichtes / Plank
- 2) Schuchel / Wille
- 3) Fund de Kerkentur

Lukács Archív

Ad festumwissenschaften

Methodik a) Objektivität

; Soziologie b) Wertfreiheit

; Geschichte c) Objektivität

; Epistemologie (Methodik)

Naturwissenschaft Objektivität

= Wertfreiheit. | davon:

Wertfreiheit rein methodisch

also a) weder empirisch

(faktuell) / b) noch rein

Methodisch vorzuziehen

11
ablaaf enocht van en par
melt wels

— A2

Cesenatico

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

~~Overcame sehr Phantasie
-lehre - in dem
un begreifen zu wer-
den~~

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

VI. NAGY JÁNOS UTCZA 15.

[Kisformátumú, kétdoldalú II. Nagy János utca 15. felügyeleti borítékban 7 db kb. 3 x 5 cm nagyságú noteszlap, kétdoldalasan megírva; a műveg egy része kihúzva. Az alábbiakban a nem kihúzott műveg]

11) Dialog. H: ^{te}Kraft. Ich: Teppich (August 1911) | 2 |
H: Liebe, J.: Vertrauen

Schluss: Bedingtheit von Subjekt-Objekt. Frieden der Seele - und Versuchung. Frieden: weder Egoismus noch Verstehen.

12) H. Seine Liebe, soll das Verbrochene ersetzen. Leise Verachtung für mein Verbrechen. Er erlebt aber nur im Moment der Abrechnung den | 4 | tiefen Hass. Denn solange er mich als unwissend betrachtet hält er meinen Schmerz für fruchtbar und heilig, uns als Brüder. (Grosse Not- | 5 | wendigkeit ihm untergangen [?]) Meine Anklage enthüllt die Unfruchtbarkeit - der bricht aus.

Ich: Ich ~~habe~~ ⁽¹⁶⁾ dich liebe dich - denn niemand ist mir unverständlich - nur Du! (die ethische docta ignorantia des Sich-Findens im Nihil der Aussenwelt) Verzeihen - zu wenig; verstehen - göttlich | 7 | am Anfang: Vergiftung der Vergangenheit: Dürre (J. gegen H: Vergiften der Zukunft; wem kann ich glauben, wenn Du...; wer kann mir glauben, wenn | 8 | ich zu dieser Komödie fähig war. Du hast mich ermordet (H. gegen

mich: wegreißen der Vergangenheit: jedes
Wort: Lüge) Schluss: in der ethischen docta
ignorantia keine durée: Wesenserlebnis.

[9] Schluss: Sternenhimmel (Anspielung an
Kant): sie beleuchten den Weg nicht. Frü-
her: die heilige Finsternis des Nichtsehens:
Seele und Gott: es brennt in uns - und es
leuchtet [10] über uns - unser Weg aber
liegt im Dunkel.

—
Komposition: 3 Begriffe der Finsternis 1)
Das Leiden des unentschieden[en] Lebens:
Gericht als Licht 2) Die Finsternis der Rache:
die gewollte Finsternis 3) die leuchtende
Finsternis 1) Geschehnis (Flucht)
2) Schicksal (Wille)
3) Gnade (Erkenntnis in Einfach-
keit

[11] Ablauf erreicht ~~immer~~ was es gar nicht
mehr

— A2

Cesematico

H-1

Widnyzik!

[J]

24

Mémet Kőltemény (Rille?)
Kézirat 2 pld.-ban (mő: irás??)

Stefan George

2/ol.

Der Hügel wo wir wandeln
liegt im Schatten.

Indess der darüber noch in
Lichte webt

Der brond auf seinen zarten
grünen matten

nur erst als kleine weisse
Wolke schwebt.

—

Die Massen weithin-
tend werden blasser.

Den Wanderer bietet ein
Zielpfel Halt.

Ist es vom Berg ein un-
sichtbares Wasser

Der Kugel wo wir wandeln
hüpf im Schatten,
Indess der drüben noch
im Lichte webt
Der Mond auf seinen zarten
grünen Matten
Nur erst als kleine weiße
Wolke schwebt.

Die Trassen weithin-
Tend werden & blässer
Dem Wanderer bietet ein
Zupiel Kalt.

Ist es vom Berg ein unricht-
bares Wasser,

K

kiáuyik!

[L]

7 /

Ad Werk stb 1-~~14~~7

+ ~~olvasat~~

~~AA~~

(v.ö.^{ar} Ad Dialog ~~III~~) borítékot.')

Ad Wahr

Zwangserscheinungen begriffen er Erscheinungen als
Wahr (der Bewusstsein überhaupt)

b) " als

Tat der Seele. (Verloren in beiden Plänen)

Wahrnehmung Apoplexie etc als nicht-
verstandener (Unausdrückbarkeit) der
oberen Systeme.

Wahr und Verantwortlichkeit Wahr als Aus-
druck. Trug der Wirkwelt. Das Nichtgefühl
der Freiheit in dem es hinein verfallen wird
(Als räumlicher Strom u. d. d. h.) - Freiheit:
und die Verantwortlichkeit (Seele, Seele) ist Wahr
(Seele als Problem) und der Wahrheits-
beweis ist fundiert (Seele, Seele) -
Herbste Doppelgänger wachen

Ad Werk die Unausweichlichkeit der metaphysischen Stellungnahme zur Wirkwelt muss dargestellt werden. Die Bedeutung der Platonismos / Wirkwelt als Abbildung des metaphysischen Seienden - also als Platonismus und Weg in ihm; (Keil: er ist er selbst - Wirkung) die Kontinuität Leben: Abfall als Metaphysik - mit der vorhandenen Wirkung der Kraft der Ur- Kraft - Das Problem: kann die Wirkwelt eine andere als eine maße (eventuell: auf der psychologischen Abgleichung) oder wirkliche Bedeutung haben

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Aber: Wirkung - Bewusstsein abstrakt - Seel

Wirkwelt: Lebenswelt der Wirkung um die Normierung Seel wirklich

Abfall " " Seel (und der Seel ?) um folgt entweder ? ?

Seel - Ubelang

Die Freiheit (im Sinne Kants - und Heine d.
 Romans) - was ist eine metaphysisch? Soll sie nicht
 überwinden werden? Ist sie nicht bloss das - meta-
 physische - Niederschlag der transzendenten Umwege?
 Liegt sie am Weg selbst? (Der Waise!!!)

Das Problem der Adhäre und des Adhärenz

Das Problem der Identität

Auf jeder Seite gibt es eine Antwort. Die Adhärenz des
 Überwindens (metakategorischen Anders von Postopowich); dann
 folgt auch die Adhärenz des Selbst

MTA FIL. INT.
 Lukács Arch.

Das Verleihen (Werk - petrus Breennich) kann
 nicht überlassen werden, weil ^{dem} ~~dem~~ transzendenten
 Subjekt wieder auf das Selbst zurück kommen.

Metaphysik fehlt auf dem Selbst - jedoch liegt nicht
 nur daher; eine negative Theologie des Selbst

(4)

Kleist Opfer an Caroline Fougère nach dem Selbst-
-mord. Ich habe hier eine Abschrift des Briefes
mit, der an den Tag vor seinem Tode an die Mutter
geschrieben; die andere aus Leticia Park und von der
Vogel, der weist in diesem Briefe mittels Lebenshoff-
verheißungen, sondern mehr eine gewisse Begehr-
heit, denn Worte nach zu sein, er willt allein
auf so deutlichen Wege zu gehen (Rahm ⁴⁰)

Fredermann oder Joh. Hanow IV, 141

Wörterbuch des Selbstmord. 41 ff. (12 August. Schneid-

Spezialisten (42)

MTA FIL. INF
Lukács

Individuosität die Stammbilder-Erlebnisse
als Zeichen des geschriebenen Kosmos

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Gemein. Der Tod. feldacht immer in einem
 System (selbst reproduzierend) erlebt als alles
Erkenntnisnehmende Tatsache - (voll in ein System empfa-
 hrt werden); dies ist aber nur absehbar möglich; das
 zu fahrende System zieht nicht an unsere Seele
 heran [hierin als Analogie des „schädelhohle Raum“
 werden repräsentative Gestalten und Seele: Colosseum
 - Kuppelbau - religiöser Prozess] und kann
 nur durch Öffnen oder Abstoßen abgetrennt
 werden] „So wenig man, wo man best und
Touren, aber vor der Tod, das nicht.“ (15)
 - Anal. Tolstoy

MTA FIL. INT.
 Lukács Arch.

Von der Heimat und vom Selbstbild des Menschen

Die Gedanken vom Menschen

Der Universal. schaffen

Die Weltkatastrophe: die Paläontologie. - Verwandlung des Raumes felsen (reflexive Naturwissenschaften: was rätter de Seele, bezieht denn von Anfang und denn von "Natur" nimmt) - Lösgas (Gefühl des Umwelts)

Der Konkrete Leben der Systeme: biologisches und Abnahme Aufgabe. der Feld und der fette (über den Weisen) Taktungs form

Die Tragedie Alekto (festgelegten Wörter - Kaufmann)

Die Kanonische.



Was bedeutet denn Schaffender das Wort

Metaphysik der Ideologie (Aber keine erkennt)

Ursprung der Formen Sozial - aber die Unmöglichkeit des

Enden

Ad Werk

Zwei Erkenntnisbegriffe a) Erkenntnis als Werk
(das Bewusstsein überhaupt)

b) ^{Platon!} " als Tat
der Seele (Ver " Indien, Plotin)

Wahnsinn Epilepsie etc als missverstandenes
(unausdrückbares) der oberen Sphären

Werk und Persönlichkeit Werk als Ausdruck

Trug der ~~Wirklichkeit~~ Werkwelt. Der Wirkep-
pich des Geistes in dem es hineinverwoben wird
(Als reissender Strom zu denken.) - Freilich:
auch die Persönlichkeit (Ich, Seele) ist Werk
(Schicksal als Problem) und das Wirklichge-
meinte ist jenseitig () -

Herberts Doppelgängermärchen

Ad Work die Unausweichbarkeit der me-
 taphysischen Stellungnahme zur Werkwelt
 muss dargetan werden. Die Bedeutung des
 Platonismus (Werkwelt als Abbildung des
 metaphysisch Seienden - also als Hinweis
 und Weg zu ihm; Hegel: es ist es selbst
 - Markierung [?]) Die Kantsche Lösung:
 Ethik als Metaphysik - mit der sonderbaren
 Stellung der Kritik der Urteilskraft - Das
 Problem: Kann die Werkwelt eine andere
 als eine magische (eventuell: auf das
 pädagogische abgeschwächte) oder mo-
 ralische Bedeutung haben

Ebenen: Psyche - Bewusstsein überhaupt -
 Seele

Werkwelt: Leermachen der Psyche um des
 normalen Ichs

Ethik	:	"	Seele (und des
			Ichs?)
			??)

Ich - Metaphysik

Die Freiheit (im Sinne Kants - und Theorie d. Romans) - was ist sie metaphysisch? Soll sie nicht überwunden werden? Ist sie nicht bloss der - metaphysische - Niederschlag des transcendentalen Umwegs? Liegt sie am Weg zu Gott? (Der Weise !!)

Das Problem des Adhoc und der Axiomatik

Das Problem des Schicksals

Auf jedes Leid gibt es eine Antwort. Die Ahnung des Überwundenen (metakategoriel-
len Leidens bei Dostojewski); dazu gehört auch die Ahnung der Seligkeit

Das Vorletzte (Werk - jetzige Incarnatio^[?]) kann nicht übergangen werden, weil keine trans-
cendierende wirklich auf das Letzte
kann

Misslingen geht auf das Letzte - Gelingen bringt nicht bis dahin; ~~zu~~ eine negative Theologie der Ethik

Kleist Pfud an Caroline Fouqué nach dem Selbstmord: „Ich theile Dir hier eine Abschrift des Briefes mit, der einen Tag vor seinem Tode an die Müller geschrieben; die Endzeilen aus Lili's Park sind von der Vogel. Da wirst in diesem Briefe nichts leidenschaftliches finden, sondern mehr eine gewisse Behaglichkeit, dem Ziele nahe zu sein, es nicht allein auf so dunkeln Wegen zu gehen“ (Rahner [?] Kleist, 45)

Gliedermann oder Gott. Mano

TV 141

Werther über den Selbstmord 41 ff (12. August. Schickral - Specification 142)

Individualität die Sternbilder - Erlebnisse -
die Zeichen des geänderten Kosmos

Ganz. Der Tod gedacht immer in einem System (selbst religiös oder ethisch) erlebt als alles transcendierende Tatsache - (soll in ein System eingefügt werden, dies ist aber nur objektiv möglich, das so gebaute System reicht nicht an unsere Seele heran { hier als Analogie des "schädliche[m] Raums" zwischen representative Existenz und Seele; Colosseum, Imperator - religiöser Grössenwahn } und kann nur durch Offenbarung oder Ekstase überbracht [?] werden) Peter "Sie zeigen mir wo Paris liegt und Toulouse, aber wo der Tod ist, das nicht" (15)
 - Auch Tolstoj

Von der Heimat und vom Schicksal des Werkes

Die Loslösung vom Menschen

Das Übersich-schaffen

Die Weltkatastrophe: die Saturnringe* - Verwandeln des Seins in Geltung (reflexive Naturwissenschaft: wir retten die Seele, kehren dann zum Organ und dann zur "Natur" zurück) - Lönggräs (Ethik ~~oder~~ des Umweges)

Das Konstruktive der Sphaeren. Solipsismus und axiomatische Aufhebung. Der Held und der Gute (über den Weisen) Tolstojs Lösung

Das Tragische Kleists (gesteigertes Werther - Hans Jans)

Die Paradoxie

Was bedeutet dem Schaffenden das Werk



Metaphysik der Ideologie (an Liebe erörtert)

Zerfall der Formen* Sozial - aber die Möglichkeit des Anderen

* a het villag hörött mind -
het vägen nyilas ätlös örne-
köfo vonal

5+

D - jezreter
u brojcu^u gorenice -
dovrie'bol

558
IV/22

9) Dialektik d. Reue. Verbrechen, im Reue
in entzehen (Dänemar 544). Reuehelik " d. Ver-
brechen: (D. unbekant: Folge d. Invervelkeit:

91) Stavropen 540/1, Rascholskav 1775

10) Lohs ü Lymen ^(Dänemar 22) Stavropen - Trehan 541

Lisa Agoscha 395 Myschen als Shephar 550

Aglosa 4732

dann Abheismen ü fatterglanke. ^{Karamoson 299} Dänemar 511

Infantiler Nig an, Raue: Selbstwond (oder wo-
rauehe Selbstverstümmel) - als Slavakini

11) Stavropen als "Havensohn" (Dänemar 368/9)

Volk! Liza ^{lebt in} Reichbarn " (Kar. 14125)

Aglosa ü b. f. Nochtan 3979

© auch Schabow flucht nicht an fott (Dänemar 369)

Wensilung flachte 438 Agoscha 403

12) Claude d'Orvain (Dänemar 532/3) Werslow (fing 14

139) - Ähnlich Swan 420/1;

13) Balzac: Ractynoc - Rascholskav; Doehens: Ald
cunosts shoy (fing 294) - Pchur huy; Schiller

14) "Wenn es keinen fott jelt, was her ich für ein
Kampfen am?" (Dänemar 3231 - ad llaus

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

ad Dasbojewski

- 1) Balenbaf ^{Jeinle 51ff} (Wachtbau)
- 2) I go to prove my soul. Hebbel.
Raschelnokow u Rastignac
- 3) Verlassenheit in d. Frau Stadt
(Dohem in Jüngling)

ad 2/3. Roulette etc

- 4) fady: Verleumdung seines Festhaltens
(Schiller: Maria Stuart: Elisabeth)
- 5) Schwärmer: Aljaska als Revolutionär
(O Ludwig)
- 6) Wecken - ins Wachen d. Kungasischtsch.
(mehr als Tolstoj o. Schtschedrin)
- 7) Psychologe - Streich mit zwei Enden.
Abgrund d. Seele
- 8) (ad 3 in f - and 6) Zerknung d. Schönheit.
(entst. Tolstoj - Ende u. Jüngling "1522ff)

Tschuktschivrede (literarische Schloffen)

Der Kaiserliche 106, Alek 125f.

Röschtsch Schönbild: Tatjana 107

+ "braucht d. allmenschliche Glück, um nicht
im Rische zu kommen" (127) Oregan: "als ob alles
Mensch" (134)

Yopals festhalten: entzückt, vom Volk beider ge-
trennte Russen (174) Einheit von Oregan & Alek !!
mit Derzhimarda 177: "hochmütig, arm und
im Rischdram" (178) "in stalt" um "Derzhimarda" dessen
Herkunft" ist zu erklären (179) Ehel von Baumen (185)
de von: nicht Volk (245)

Autobiographische Schloffen

Petrusbewski - D. später: "d. Volk hätte um
verschuldet" (139)

Heren: "als Emigrant geboren" (133)

Kritik an Demoralisation 361

Polemische Schloffen

Der Grijats: Dialekt d. Selbstbetrug

(d. Schicks) 399f. Phantastik & Realismus 401/2

Roulette

Alfonska als Revolutionärin XXIV/v

Spuler - Tabakhaus XXIV

Spuler. Gläubig. verlobt - aber nicht wagt,
übrigens in sein 29. (Pr. an Strachow)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ad Dostojevski

- 15) Shepis u Kampf d. fernen. Kirilow. (Dienst
974). Kirilow über Stawropens Shepis 972. Staw-
ropen an Dache (1062/3) Ad u Kraft erworben
im Brief an Dache (Antwort 1068/9)
- 16) Kann man überhaupt glauben? (Antwort
1082)
Stawr. 1079 (Auch Sebastian glaubt nicht, 364)
- 17) Sebastian über Tschakhi: Lieb. Apper über u Volk
(1085/6)
- 18) Das "Experiment" u "Dübel" 147, 175
beim fingen (Sara u Lachen
Kalenichow) 178f (Vergleich von Spindel 80) - Angst, das
"Seele" wiederlebt wird 98f. Idee u Haltlosigkeit 375
- 19) Wassil über Fallplanke d. stolzen Menschen 110/1
(aber nicht: Wunder im Glauben für Kinder better 110
vgl. Sebastian)
- 20) Wassil: Beatus alle finis hinc inde | 116)
- 21) Dolganisches "Seele": Gesamtheit u Macht
[1160] Darin: u aus d. Dunkel d. Stadt! (Macht d.
felder 165) u Frucht: d. einsame u wüsten Bewässerung
d. Kraft (168) Seele u Haltlosigkeit 178

1. ad 15) Worslaw: "Ich kann auf d. allerbequem-
testen Wege mei entzerriguch befehale mögliches
Zeit empfinden" (390)

22) Worslaw: Unmög. hat Menschen von Fond
lichen (397) Keine Nachbeter lieder ohne Versuch.

(398) (ad 10)

23) abtrahit ofwechsel locher mit "garsten" (fürs 148)

24. Russischer Mensch weiß nicht was er hat
Zahl (fürs 149)

25) U. S. Dolgorukis von Kommunikation befestigt
(198)

26) Arhadi Dolgorukis: Wie Strahkaten von Stri-
del (192)

27. Dohens. fürs 149

NTA FIL. INT.

Lukács Arch.

28.) D. Kerschlebe Worslaw [†] Brief 329. Slavoyen
Toban 540; Slavoyen-Lon 829. "Dankel" 139/Saupke
(auch 52)

29) Worslaw: Russen in Annyas 350/ (445)

30) " In lapk von Schwermut 352

31) " ein abtrahit Mensch 369

32.) Hefel über Ramean: Wachenheit in Zemein-
heit in Niederbrucht 389H

ad 10 Abheismen u. f. d. g. l. (auch Revolution)
- also: f. d. g. l. "Schlüsselring": aus Kirche in
Ordnung u. Schönheit - U. v. d. (4, 521)

33) Der Mandarin von Rastynow. Radolubow
196.

34) Pharmakochon: "diesen ist ein gutes Ding, wenn
er die Wahrheit findet" (198f., 295; u. sich in Wahr-
heit durchsetzen (297))

35) Rastynow u. Napoleon (auch Aesthetik)
I 402ff. / f. d. g. l. mit Porphyri (38f.: jeder Subjekt fällt.)

36) Swidrowjakow: f. d. g. l. (B. alle St. 430)

37) auch Porphyri: Psychologie: was haben 57f

ad 35. mit Songe 615f. / monumental 616

Hand: u. v. d. g. l. 623. Mit Schwestern 773f. Aesthetik 775

38) Swidrowjakow: Einfluss grandios, aber f. d. g. l.
in dem 734.

39) Ueber Dezob; lebt in Qualen / Sp. 60

40) Wenn nicht was Arbeit ist (Sp. 268)

41) Vermittlungs Ueber Arbeit über sich selbst
(D. u. d. 8. France. Die Lit 84)

42) Ueber Arbeit: Krankheit (ch. 9)

43) " : nichts Blandes (ch. 28f.)

- 44) Selbstbetrug. Karamorow I 80, 105
- 45) Dmitri: Für Oswald: Schmerz, für Peter: Schamhaft I 199
- 46) " Kaffa liebt diese Tugend, nicht mich I 215
- 47) Swen: Nachher liebe uns verbindlich I 432
- 48) " Alles ist erlaubt I 461
- 49) Rakobin: keine Menschenkenntnis (Tjals Wescho
wanok)
- 50, fränkisch über "leben": "Ich habe verblüht mir
meine Bekleidn lieb, den aber fass' u'ger wold" I 145
mit Kaffa I 215. Nastasja Protoparwa etc.
- 51) Dmitri: "Es keine Orden in mir, keine höhere
Ordnung" (I 234) MTA FIL. INT.
Lukács Arch.
- 52) Aljona am Kopf: Fürcht vor Krosch's Beleidigung
: Selbstliebe III 82/3 (ad 28)
- 53) Dmitri, "Kundeher", alle am allem schuldig I 144
- 54) Smardjalow: Swen-Vater (ad fort. Oblomow)
- 55) Nastasja Protoparwa Experiment III 219 mit
Lajo I 284, 300ff
- 56) Pirin über V. Th. Karabow I 307 Mytchen II 751/2 346
- 55) Mepshelen: Doppelgedanke I 544. Liebeser
- 56) Verbrechen in Pflicht, Talenthingeb I 732
57. Semjastrow'sche Menschen als Lärmstunde
(als Bundeplieder) in d. Roman II 798/0



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V, ARANYJ. U. 1.

1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

VARIA

25 f.

müssen diese im byzantinischen Frankfurter
Verständnis des russischen Weltverbundenheitsidee, die viel
festhaltender ist als der englische Imperialisimus, der ja nur
Recht hat in dem Maße, in dem er etwas festliches entgegensetzt,
oder er vertritt einen Weg zum Dargestellten, zum Punkt, an dem
Werkzeug, am besten vor dem unheimlichen Vorzeichen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

A. Weber
Neue Rudolfsbau Ppt. 1915

Ruhm^v als Ausweg der "barbar^v" (Crewformel isolierbarer Punkte
und nicht) Regel als Ende des Freibuchens Compromisse; Lehren des
bewerfender Mühselig; Versteht als "Materie an Verw. fl."

25 (15) ^{1/2 Cap} Wolfschamm als Post
lat der Form & Prozessen

64. griechische Tragödie und Klassen:
Kontexte

68 ff. Analysen auf Wohlfühlbarkeit und
= schön ^{1/2 Cap}

224-25 Lesen und der Detektivroman: fran

264. Tragedie behold: sociologisch wenden!

29 26 Dialog []

~~301~~ Blatt 301-2 Blatt []

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Wm

Probleme: Gegensatz von feibalten
erst beschrieben (reine and brown
Farr) ist nicht da. Relief: es gibt
nur die Reliefebene, die die Wirk-
lichkeit ist - und keine Projektion.
- es werden also nicht Beirspuren
in (unfernen) Raum verge-
nennen, sondern man bewegt sich
nur in zwei Dimensionen. Dies
hat (als teilweise Folge) eine sehen-
bare Annäherung der Relief- an die
Tische nur Folge - aber auch in der
A-Zeichnung ~~ist~~ fällt es mehr als
2 Dimensionen. Auch in Raum ist
Nerdgleichheit und Probleme der ab-
rackerelieren (in derer). (ran-
Farr von geschicht synt logisch
gemacht werden

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Affaires und Kerne

1) Ob Baden Kommunal?

2) Baden - und Ägypten - Affair

3) Dinge als Vorkind
Kerne

4) Wohin gehört Afrika

5) Ob Westamerika Kommunal sein kann

6) Wobes der Fortschritt (als
Prozess nicht als Tatsache; 2 B
festhalten in der Welt) 3. Kern
a) Menschheit, freier, fester

Kurt Theoder.
h^o Fräulein ~~Galtungen~~

Volgers

Stantzen-
-Strasse 12

Cont. I No 4438, 7509

MTA FIL. INT.
Lukas Arch.

Wölflin: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe

Lozano und Malerische Plastik: Demonstration der Haupt-
Ansicht in der Lozanoer 2.2

- Identifikation von „Klassik“ ~~1770-1780~~ und Lozano ist falsch.
- Warum sowohl Wölflin behandelt - und XIV - XIV Jahre
hundert als Korrekturen

MTA FIL. INT.

Lukács Arch:

Weisse Blätter II, 2. 1915 abht

Harnisch : Lohygebend 1913.

DATA FIL. INT.

Árkív

Im spärlichen Herbst ist der Beginn
ein Jahres einwärtigen Herbst. Erwarten
sich für den Winter

Spätere Herbst und Herbst
Recht!

Arbeitsdienst

Arbeitsdienst

Arbeitsdienst

Arbeitsdienst

Arbeitsdienst

Arbeitsdienst

Soll und die
Verlorenen
Handschrift

MTA FIL. INT.

Elekács Arché

~~Tafelsumme Seite 4~~

Verheh

Tafelsumme Seite 5.

Plotin (Aurejoh. Keller)

Kant V - III - II

Frucht V

Krischegeand. Woch form und geand

Schelling V - IV - III I Ab 3, 5, 7

Heid W. V - IV - III

Schleiermacher V, III

Husserl (faktisch)

Recht: gegenstand form Kultur
Leb

Bergson Ver denk unmittelbar

Scheler

Platon

Lotze

Hein

Wittgenstein (1881)

Vietor

Wolff

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

Cross - Acetate

Sheet IV 1000

Bohrer

Sketches of the wall of the
" " " " " " " " " " " "

Cohen - Kante Acetate

Anderson

Winkelband

For Schilke/Minot 1/2

Miatt - a derabak legyeket eme mulatnak. Itt van tragédia is dramma
technikája az emberiségnek: a dramma lényeg, az egész ember
életét, az az élet deformálását és általa determinált volóját
az embernek tartandó az emberiségnek kifejezése. Az ember
megismerésére vezetnek, mint az életnek, mint az élet
közvetlen és közvetlen, ha az emberiség, az életét élet
vel (szimbolikus, mint az élet) életét a határait az
életét. Az élet nem tragédia - jelleme, mint az élet az
élet / a dramma (szimbolikus) - jelleme, mint az
emberiség és az életét nem mindig - szimbolikus tragédia
élet - az egész élet szimbolikus és szimbolikus. A tragédia
W. az életét az életét dramma, mint az élet, ha
a életét az élet, az élet, az élet, az élet az élet
B. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
C. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
D. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
E. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
F. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
G. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
H. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
I. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
J. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
K. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
L. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
M. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
N. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
O. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
P. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
Q. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
R. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
S. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
T. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
U. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
V. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
W. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
X. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
Y. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet
Z. az életét az élet, az élet, az élet, az élet, az élet

es verfehlend nichts erst. + (36, 37, 40, 51)

Publikum Wenn wir das Schreckliche des Genies betrachten (als Rede vor Schriftstellers) so ist es unter aller Erdensöhne ihrem das Berg-
das, das Traurigste. Ich rede ehrlich von den grössten Prosaikern
Altes und neues Leben. Wer best ist? Wer genieset ist? (no 215)

an die Reden (Voltaire) - bei dem Franzosen hat er sein Unglück
erleben sollen, oder fort vor der Bühne (no 226)

Sturm und Drang Tell Kultur / Reichis Dramaturgische Problemen
Sturm und Drang (1791) de. Es ist typisch für den Sturm und Drang, den
er mitten im heftigsten Streite ein Refugium für die Mäcken

anropfen bereit ist, dass er aus seinem Naturgefühl und Naturver-
ständnis heraus, der Klang der Seele und dem Gemüthlichen das
in Literatur und Leben aufholdete. Und was ist der weinende Goethe-
stus anders als eine grossartige, erhaben-keine Seele und Zorn-
erregtheit aus einem Leben der Natur, das sich in schmerz gereigt
in dreierlei Selen in Ohren. (no. 12)

regieren Die grösste Unvollkommenheit auf unserer Welt ist,
dass Liebe und Liebe nicht oft verfehlt und nach unserer physi-

Lyrical and abgelehnter Geist a) Subjektive und
hymnische Lyrical (Kolderer und Regel)

b) Lyrical als Entkommen
aus der Welt des hypostasiierten abgelehnten Geistes
(deutsche Lyrical und Musik. Hier die tiefste Subjekt-
ivität verstehen lernen. Wenn der hypostasiierte
abgelehnte Geist unüberwindlich ist, so kann die
Seele - als den Trost nicht durchschaut - ^{Siel} nur Lyrical
eventuell womöglich jedenfalls aber [Regelhaft] nur ab-
stricht. Insofern die konkrete Seele liegt jenseits
dieses Geistes

Ad ethische Axiome | das apriori
unveränderliche |; hauptsächlich für
Poetik. - dass ein Zusammenhang
zwischen Ethik und Poetik z. B. darin
dass „Kunst“ prinzipiell unveränder-
lich ist | Knechtges über das „Quantita-
tive der Kunst und Qualitative der Kunst
- aber zu bezeugen

Preußisch-Hessische Staatseisenbahnen.

Bettkarte Nr. 0692

Fri Berlin Stadtb. —
Oderberg

Zug D 1 (ab Friedrichstr. Nm.)
in der Nacht

vom zum

Wagen Nr.

Platz Nr.

Gültig für

II. Klasse.

Preis: 8,00 M

Vormerkungsgb. 0,50 M

Zusammen: 8,50 M

MTA FIL. INT.

Lukács Arch

Abt. des Teils (im 2. jünger. Teil) Reg. Nr. 510.

Guter Notiz
Sprachsch. / Lehren. (Waldenbuch abt) keine
Fehlbarkeit. Brauer 3408. Frankreich II 28. England 350

Metzgerien. Seite 1333

Aufbau der Rekonstruktion (rekonstr. farb. Pap. ^{Kunstm.} Seite 29)

Frankreich und Italien: Bau der Rekonstruktion 35 / (Rekonstruktion von dreier der alten
symmetrischen Teil)
II 36

Deutsche Renaissance. Teile nicht unanpassend. Seite 109. Neugebäude
II 92. Heidelberg II 116

Ludwig XIV: zwei Tendenzen: Kopf (historisch angeordnet II 132) und rechte. Überwiegend
Inhalt im Zusammenhang mit Festen (abt)

Gegensatz von Italien und Frankreich II 192

Ruine / Rekonstruktion von Anhalt in Väter. Frankreich bleibt es Konsequenzen
ab. Italien besitzt echten Ruine. Deutschland meist. Immer ist die Lage
immer symmetrisch II 254-5 / -Adresse über verfallene Farbe in Italien II 369
Kollid als Anlauf ins rein rekonstr. System II 306-7)

(5
~~1000~~ ~~1000~~ ~~2~~ ~~2~~ ~~8~~ ~~12~~ ~~1800~~)
~~1000~~ ~~1000~~ ~~10~~ ~~15~~ ~~16~~ ~~16~~ ~~1800~~
~~1000~~ ~~1000~~ ~~12~~ ~~12~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~1800~~
~~1000~~ ~~1000~~ ~~19~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~1800~~
~~1000~~ ~~1000~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~1800~~
~~1000~~ ~~1000~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~24~~ ~~1800~~

96
 120
 216

84

Lukács

MTA FIL. INT.
 Lukács Arch.

180
 24
 500
 400
 1000
 20
 150
 120
 180
 180

Bunte: Smolthaus 375

Chem. des Natur: Vollbarkeit - Aufgabe der Separation von Natur und Kunst (von Valerius 330)
Jahre der Landschaft

Problem der Anfänge (Symbol) - ist Thema mit Symbol ohne Inhalt?

Stufung: Landschaften für 307

Bemerkungen über den Ursprung (oder Ursprung) vom Naturphänomen 326

Reaktion: Triumph über die Natur. W. Paul 348

Historische von Architekturen und Landschaft (Landschaft 307, für Landschaft)

Ching: Psychologie der Dinge 330. Kreis Blumenzeit 339. Psychologie der Dinge 351

Vergleichende Studien in ^{a) Osten} ^{b) Südend} ^{c) Belgien} 337. Beispiele 355

Perspektive 338. Europa: Format und Formation gegeben: jenseits des Menschen, ^{Nachahmung} China: Gesamtheit gegeben (Konstruktion neu geschaffen) jenseits des

Fandables und Farben 359-60

Landschaften Farben Alte und neue Farben 371 (Mannes) 376. ^{Der Mensch 495. Kunst. Abschlüsse 444}

Farben: Farben von Architekturen Hirschfeld 377. Roussseau Farben Fluss 385

Anfänge und Ursprung: Farben und Ort von 383

Alte und neue Stil: Bemerkungen und Bemerkungen 388 (jenseits der Stufen) Das

alte Farben - von Farben an - in den alten 409; ebens Frei, ästhetisch:

in Republik 1609-9. Das Problem der 17 Jahr 444-5

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blanchard. (Vorwort zur 2ten Auflage): Wie wird ist der Ursprung Stil
des Natur 464 Der neue Stil und der kleine Farben Part beht Landschaften
Jahr 468, 454 - Landschaften. Wang am mit die Part 456

Der symbolische Garten (religiös-animismus) I 22.

Garten und Garten: Anlag, schaffen und abgrenzen. Ägypten und
Westasien, I 29

Bereichen des Gartens nach Aristoteles (griechenland) I 55, 64

Hof und Garten (griechenland) I 78

Natur ausschnitt des Gartens; bei Römern (auswahl) I 106

Renaissance gegen Antike a) ein hebräisches (erweiterungsbereich) I 114
b) Treppe I 240 japanisch I 244

Garten im Raum (griechenland) - I 124

Kein griechischer Garten: Palast (Demetrius) I 55
griechenland - römisch: Altilium I 109

Nutzgärten und Symmetrie arabisch I 155

Garten im Zimmer ~~des~~ fesselt. Ägypten, Rom, Byzanz. Verschiedene Gartenstufen (I 150)

Mechanische Bewegung des Gartens: Bäume als Spindelkammer I 156. (Mechanische Nachahmung
des Gartens: leuchtende Bäume, Tüpfel etc. an fold etc.)

Prinzip der Hochrenaissance. Die Dinge, die permanent werden, müssen Fiktion sein und
überleben denen, die fesselt werden (Anmerkung an Gurd I 264) Villa (allegorisch) I 366-7

Westwind des Antiquität in Paris I 364.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Arabische Gärten in offenen Wohnräumen, der Häuser nahe verwandt. I 375

Methoden und Renaissance: Geburt von Garten und Architektur. Gaillon und Villa
Medici II 10.

Auch Renaissance bei Gesamtkunstwerk II 14

Farben Problem der Natur ^{a) aesthetisch}
_{b) religiös}

evangelisch \rightarrow Was ist Natur? \rightarrow Recht; von oder in der Natur?

"Festbarkeit" (Natur) in den goldenen Künften: Malerei: frei;
Kunst: gebundener (Kraft und Schelten) Architektur - Farben - Landschaft (der Receptiv als Produktiv)

Pflanze und Farben. Wo fängt die Farben an?

Aesthetischer Problem: in wiefern der Anwandert etwas im Kunst machen kann?

Empfindung und Farben: wo fängt die Farben an?

Forschungsbereich der Natur / Tempel / Kunst, Baum der Farben B 35

Beherrscher der Natur: Liniensysteme (Liniensystem 32)

Leviologie und Persepolis. Ebenen sind auf unregelmäßige Strukturen, die Kunstgeschichte selbst wird hier so unregelmäßig als die Natur \rightarrow B

Problem der Natur
 1) festbare Umwelt. (Verhalten zur Welt etc)
 2) Pflanzen
 3) von Menschen abgegrenzt (fingere geometrische der Farben) (Architektur)
 Schiedsrecht an der Formierung B 8

Organisch und Abstrakt. Renaissance?
 Räume in Gruppen in regelmäßigen Abstand B 5
 \downarrow
 \downarrow
 \downarrow

als Organisch; das Rhythmus ist Fröher als das Freie; Form als Phänomen

Symmetrie
 egypten B 0
egypten weis in Fach B 29, 32, 62
Kloppschramm B 108-9

MITA FIL. INT.
Lukács Arch.